



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

DATEN & FAKTEN III/2008

STAND: 30. SEPTEMBER 2008



Holger Timm



Karsten Haesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere zum Halbjahr geäußerten Befürchtungen im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit im III. Quartal haben sich leider als richtig erwiesen und bescheren der Berliner Effektengesellschaft zum 30.9.2008 ein unerfreuliches Zwischenergebnis. Trotz der gewohnt konservativen Geschäftspolitik sind uns die Auswirkungen der andauernden Finanzkrise nicht ganz erspart geblieben. Der Ausbau der Geschäftstätigkeit in unserer Konzerngesellschaft Tradegate AG Wertpapierhandelsbank und der assoziierten quirin bank AG geht zwar planmäßig voran, aber die extreme Zurückhaltung der Anleger für Neuinvestments in den Sommermonaten führten zu einem ausgesprochen umsatzschwachen und schlechten III. Quartal. Darüber hinaus ist ein Teil der Konzernliquidität nicht in Festgeldern, sondern in unserem BEG Fonds 1 geparkt, der ausschließlich in erstklassige Wertpapiere investiert. Auch erstklassigen Wertpapieren sind aber bis zum 30. September teilweise irrationale Kursverluste nicht erspart geblieben, so dass wir nach IFRS-Rechnungslegung im Konzern zunächst eine Wertberichtigung in Höhe von rund 1,3 Millionen € vornehmen mussten.

Der Ausblick auf das Gesamtjahr fällt für die Berliner Effektengesellschaft angesichts des miserablen Kapitalmarktumfeldes dennoch optimistisch aus. Nicht nur, dass sich unsere langjährige Abneigung

gegen jegliche Derivate und Kreditrisiken als richtig erwiesen hat, auch der kontinuierliche langjährige Aufbau einer eigenen Handelsplattform macht sich nun bezahlt und gibt uns gerade in der nicht enden wollenden Finanzkrise eine echte Perspektive.

TRADEGATE® hat im dritten Quartal eine Lizenz als europäisches MTF (Multilaterale Handelsplattform) erhalten und gewinnt im Wettbewerb mit herkömmlichen Präsenzbörsen kontinuierlich Marktanteile. Im Oktober wurden auf TRADEGATE allein über 380.000 Aktientransaktionen von Privatanlegern mit einem Volumen von fast 1,4 Milliarden € durchgeführt. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 126 % und gegenüber dem September um 82 %. Entsprechend verzeichnet die Tradegate AG im Monat Oktober auch einen Rekordgewinn und wird für das IV. Quartal ein sehr gutes Ergebnis für den Konzernabschluss der Berliner Effektengesellschaft beisteuern können.

Wir sind uns sicher, dass die Berliner Effektengesellschaft mit ihren Konzerngesellschaften aus der Krise gestärkt als einer der Gewinner hervorgehen wird. Unsere langjährige Geschäftsstrategie hat sich als richtig erwiesen und in extremen Marktsituationen eindrucksvoll bewährt.

Wie jedes Jahr, steht der Vorstand in der Adventszeit am 4.12.2008 unseren Gesellschaftern auf der traditionellen Aktionärsveranstaltung zur Verfügung, um über ein aus Kapitalmarktsicht sicher historisches Jahr und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zu diskutieren.

Ihre Berliner Effektengesellschaft

Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenausweis
07	Notes
12	Lageplan, Impressum

KONZERNSTRUKTUR



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (bis 31.07.2008 amtlich notiert in Berlin und Frankfurt – ab dem 01.08.2008 im Entry Standard)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. SEPTEMBER 2008

32,95%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
34,14%	Holger Timm
14,33%	Cortal Consors S.A.
18,59%	Streubesitz

UNTERNEHMENS DATEN PER 30. SEPTEMBER 2008

Marktkapitalisierung:	66,8 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.710.803
Streubesitz:	18,59% = 3.105.893
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	71.343 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	97

KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2008

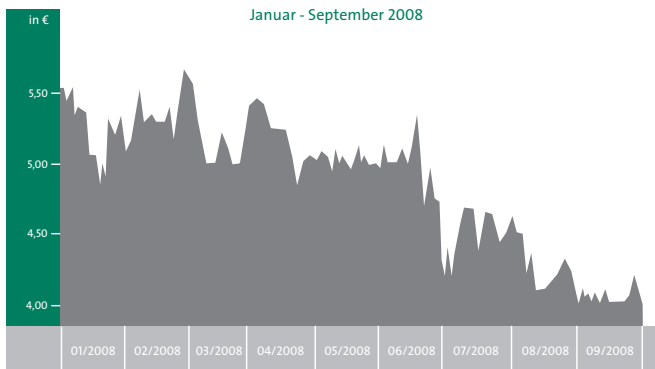
Ergebnis je Aktie:	- 0,20 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	15,7%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	- 6,4%
Handelsergebnis/Rohertrag:	90,7%
Cost/Income-Ratio:	120,4%
Eigenkapitalquote:	91,8%

KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2007

Ergebnis je Aktie:	0,20 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	7,3%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	4,7%
Handelsergebnis/Rohertrag:	88,0%
Cost/Income-Ratio:	70,5%
Eigenkapitalquote:	91,3%

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



„NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERGESSELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30.09.2008

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 30.09.2008	rechnerischer Wert 30.09.2008
TradeGate AG	23.110.853	4,18	92.603.366 €
quirin bank AG	9.093.656	2,09	19.005.741 €
Ventegis Capital AG	3.271.293	4,75	15.538.642 €

Anzahl der BEG-Aktien per 30.09.2008	16.710.803 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.09.2008	131.147.749 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.09.2008	7,85 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.09.2008	4,00 €

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	Andrä Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermann Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

TERMINE

4. Dezember 2008 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin



Gewinn- und Verlustrechnung	Notes	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1.650	1.166	41,5
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	- 129	8	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1.521	1.174	29,6
Provisionsüberschuss	(3)	- 619	751	-
Handelsergebnis		8.764	14.071	- 37,7
Rohertrag		9.666	15.996	- 39,6
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(4)	1.137	662	71,8
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 2.796	- 1.250	123,7
Verwaltungsaufwand	(5)	- 11.634	- 11.280	3,1
Betriebsergebnis		- 3.627	4.128	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis		521	364	43,1
Ergebnis vor Steuern		- 3.106	4.492	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	- 328	- 720	- 54,4
Ergebnis nach Steuern		- 3.434	3.772	-
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	(7)	66	- 363	-
Konzerngewinn/-verlust		- 3.368	3.409	-

Ergebnis je Aktie	in € 01.01.-30.09.2008	in € 01.01.-30.09.2007
Ergebnis je Aktie	- 0,20	0,20
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.697.668	16.641.129

Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich	in T€ III. Quartal 2008	in T€ II. Quartal 2008	in T€ I. Quartal 2008	in T€ III. Quartal 2007	in T€ II. Quartal 2007	in T€ I. Quartal 2007
Zinsüberschuss	441	625	584	405	383	378
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	- 129	-	6	- 2	4
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	441	496	584	411	381	382
Provisionsüberschuss	- 649	115	- 85	- 182	609	324
Handelsergebnis	2.485	2.750	3.529	2.903	5.999	5.169
Rohertrag	2.277	3.361	4.028	3.132	6.989	5.875
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 1.337	- 285	2.759	123	245	294
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 494	- 1.018	- 1.284	- 290	- 492	- 468
Verwaltungsaufwand	- 3.555	- 4.145	- 3.934	- 3.454	- 4.167	- 3.659
Betriebsergebnis	- 3.109	- 2.087	1.569	- 489	2.575	2.042
Sonstiges betriebliches Ergebnis	184	198	139	174	73	117
Ergebnis vor Steuern	- 2.925	- 1.889	1.708	- 315	2.648	2.159
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 91	98	- 335	- 947	824	- 597
Ergebnis nach Steuern	- 3.016	- 1.791	1.373	- 1.262	3.472	1.562
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	246	- 26	- 154	- 17	- 236	- 110
Konzerngewinn/-verlust	- 2.770	- 1.817	1.219	- 1.279	3.236	1.452

Segmentberichterstattung	in T€ Skontro- führung/ Eigenhandel	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	1.297	143	210	1.650
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 104	- 25	0	- 129
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.193	118	210	1.521
Provisionsüberschuss	- 875	234	22	- 619
Handelsergebnis	8.593	121	50	8.764
Rohertrag	8.911	473	282	9.666
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 1.341	2.478	0	1.137
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	- 2.796	- 2.796
Verwaltungsaufwand	- 9.831	- 733	- 1.070	- 11.634
Betriebsergebnis	- 2.261	2.218	- 3.584	- 3.627
Sonstiges betriebliches Ergebnis	483	79	- 41	521
Ergebnis vor Steuern	- 1.778	2.297	- 3.625	- 3.106
Durchschnittlich gebundenes Kapital	44.023	9.960	11.541	65.524
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern	- 4,0%	23,1%	- 31,4%	- 4,7%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	78	5	12	94

Aktiva	Notes	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Barreserve	(8)	5	4	25,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	31.440	34.339	- 8,4
Forderungen an Kunden	(10)	1.847	566	226,3
Risikovorsorge		- 89	- 68	30,9
Handelsaktiva	(11)	3.950	4.263	- 7,3
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	20.230	23.511	- 14,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		9.272	12.068	- 23,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		-	998	- 100,0
Immaterielle Anlagewerte		280	322	- 13,0
Sachanlagen		606	618	- 1,9
Ertragsteueransprüche		2.550	2.565	- 0,6
Sonstige Aktiva		238	273	- 12,8
Aktive latente Steuern		1.014	1.089	- 6,9
Gesamt		71.343	80.548	- 11,4

Passiva	Notes	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	375	724	- 48,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	205	148	38,5
Handelspassiva	(15)	2.503	639	291,7
Rückstellungen	(16)	824	667	23,5
Ertragsteuerpflichtungen		16	616	- 97,4
Sonstige Passiva		1.695	2.097	- 19,2
Passive latente Steuern		201	198	1,5
Eigenkapital		65.524	75.459	- 13,2
Gezeichnetes Kapital		16.647	16.710	- 0,4
Kapitalrücklage		42.935	43.107	- 0,4
Gewinnrücklagen		4.804	3.037	58,2
Neubewertungsrücklage		670	1.657	- 59,6
Konzerngewinn		- 3.368	6.720	-
Anteile in Fremdbesitz		3.836	4.228	- 9,3
Gesamt		71.343	80.548	- 11,4

Kapitalflussrechnung	in T€ 2008	in T€ 2007
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	21.650	22.861
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.477	1.731
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.328	- 1.070
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 4.939	- 3.154
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 559	-
Zahlungsmittelbestand zum 30.09.	19.957	20.368

Eigenkapitalentwicklung	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2007	71.231	4.228
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Ausgabe Mitarbeiteroptionen	-	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	- 987	- 117
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 30.09.2009	- 3.368	- 66
Dividendenzahlungen	- 5.010	- 188
sonstige Veränderungen	- 180	- 21
Kapital zum 30.09.2008	61.688	3.836

Zum 30. September 2008 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Anstieg des Zinsüberschusses ist auf höhere Zinserträge aus Bankguthaben zurückzuführen.

(1) Zinsüberschuss	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.099	804	36,7
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	364	222	64,0
Dividenden aus Wertpapieren	215	154	39,6
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
Zinserträge	1.678	1.180	42,2
Zinsaufwendungen	- 28	- 14	100,0
Gesamt	1.650	1.166	41,5

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz.

(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Zuführungen	- 84	- 1	8.300,0
Auflösungen	-	9	- 100,0
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	- 45	-	-
Gesamt	- 129	8	-

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontroführung, den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das dritte Quartal schloss mit einem Fehlbetrag. So verringerte sich der Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen weiter von 512 T€ im ersten auf 358 T€ im dritten Quartal. Hintergrund war die nachlassende Handelstätigkeit der Marktteilnehmer an den Börsen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang der Nettocourtagen zu verzeichnen, der die abnehmende Bedeutung des börslichen Wertpapierhandels für die Ergebnisrechnung des Konzerns widerspiegelt.

(3) Provisionsüberschuss	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Courtageerträge	2.726	6.200	- 56,0
Sonstiges Wertpapiergeschäft	152	245	- 38,0
Emissionsgeschäft	177	176	0,6
Übrige	364	540	- 32,6
Provisionserträge gesamt	3.419	7.161	- 52,3
Courtageaufwand	- 1.200	- 2.493	- 51,9
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 2.583	- 3.312	- 22,0
Emissionsgeschäft	- 124	- 302	- 58,9
Übrige	- 131	- 303	- 56,8
Provisionsaufwand gesamt	- 4.038	- 6.410	- 37,0
Gesamt	- 619	751	-

Das Handelsergebnis ist gegenüber dem zweiten Quartal noch etwas zurückgegangen (-265 T€). Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres beträgt der Rückgang 5,307 T€. Prägend war dafür das Ergebnis des Geschäftssegments Skontroführung / Eigenhandel. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

(4) Handelsergebnis	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	5.773	6.609	- 12,6
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	2.858	7.392	- 61,3
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	42	-	-
Zinsen und Dividenden	173	79	119,0
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 82	- 9	811,1
Gesamt	8.764	14.071	- 37,7

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält im dritten Quartal neben den Veräußerungsergebnissen nennenswerte Bewertungsergebnisse. Diese fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie bereinigt um steuerliche Auswirkungen in der Neubewertungsreserve erfasst. Die Marktbewegungen im Zuge der Finanzkrise haben sich auch auf den in den Konzernabschluss einbezogenen BEG Fonds¹ ausgewirkt. Aus den Bewertungsrichtlinien ergaben sich vor allem aus Gründen der Wesentlichkeit Wertminderungen in Höhe von 1.337 T€. Sollten sich die Kurse von ihren niedrigen Ständen wieder erholen, fließen diese Wertaufholungen bei Aktien in die Neubewertungsrücklage ein. Nur für Wertaufholungen von festverzinslichen Wertpapieren ist ein Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschrieben.

(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	-	-
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	1.137	662	71,8
Gesamt	1.137	662	71,8

Der Verwaltungsaufwand ist im dritten Quartal des Geschäftsjahres zurückgegangen. Die geringeren Aufwendungen für Handelssysteme und Abwicklungssysteme hatten dabei einen wesentlichen Einfluss.

(6) Verwaltungsaufwand	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Personalaufwand	- 4.953	- 6.349	- 22,0
Sachaufwand	- 6.337	- 4.620	37,2
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 344	- 311	10,6
Gesamt	- 11.634	- 11.280	3,1

Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt.

(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis	in T€ 01.01.-30.09.2008	in T€ 01.01.-30.09.2007	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	562	384	46,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41	- 20	105,0
Gesamt	521	364	43,1

Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorräte sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Die im Vorjahr gebildeten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorräte wurden im ersten Quartal entsprechend der Ergebnisentwicklung teilweise in des Steueraufwand gebucht.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten Abschreibungen als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung und ist nicht Bestandteil der Neubewertungsrücklage.

(8) Barreserve	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Kassenbestand	5	4	25,0
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-
Gesamt	5	4	25,0

(9) Forderungen an Kreditinstitute	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	19.179	21.850	- 12,2
Andere Forderungen bis ein Jahr	12.261	12.489	- 1,8
Gesamt	31.440	34.339	- 8,4

(10) Forderungen an Kunden	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	1.499	461	225,2
Andere Forderungen	348	105	231,4
Gesamt	1.847	566	226,3

Die Bestände an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind um 3,514 T€ gegenüber 31. Dezember 2007 gestiegen.

(11) Handelsaktiva	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21	23	- 8,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.929	4.240	- 7,3
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Gesamt	3.950	4.263	- 7,3

(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.803	8.436	- 7,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.753	10.147	- 33,4
Beteiligungen	5.674	4.928	15,1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
Gesamt	20.230	23.511	- 14,0

(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	114	468	- 75,6
Andere Verbindlichkeiten über ein Jahr bis 5 Jahre	261	256	2,0
Gesamt	375	724	- 48,2

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	205	148	38,5
Andere befristete Verbindlichkeiten	-	-	-
Gesamt	205	148	38,5

Der Anstieg der Handelspassiva gegenüber dem 31. Dezember 2007 ist durch Handelsgeschäfte begründet.

(15) Handelspassiva	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Offene Lieferverpflichtungen aus Wertpapierverkäufen	2.423	556	335,8
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	80	83	- 3,6
Gesamt	2.503	639	291,7

(16) Rückstellungen	in T€ 30.09.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Sonstige Rückstellungen	824	667	23,5
Gesamt	824	667	23,5

Zwischenlagebericht (verkürzt)

Das Marktumfeld hat sich im dritten Quartal deutlich verschlechtert. Die Finanzkrise, die in der umfangreichen Vergabe zweifelhafter Immobilienkredite in den USA ihren Ausgangspunkt hat, hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt gewonnen und die Märkte verunsichert. Diese Verunsicherung führte insbesondere im Geschäftsfeld Skontoführung / Wertpapierhandel zu einem erneut schwächeren Quartal mit einem negativen Ergebnis. Die Ordertätigkeit blieb im dritten Quartal auf niedrigem Niveau und wirkte sich entsprechend negativ auf den Provisionsüberschuss, insbesondere auf den Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen, sowie auf das Ergebnis aus Finanzgeschäften aus. Der im September einsetzende Abschwung der Aktienmärkte führte zu notwendigen Wertminderungen von Wertpapieren, die der Kategorie „zum Verkauf bestimmt“ zugeordnet sind. Im Geschäftsfeld Venture Capital ergaben sich nach der gewinnbringenden Veräußerung einer Beteiligung im ersten Quartal keine weiteren bemerkenswerten Geschäftsvorfälle bis zum 30.09. des Geschäftsjahres. Das Konzernergebnis ist weiterhin stark vom anteiligen Ergebnis der quirin bank Gruppe belastet, die im Rahmen einer at-equity-Konsolidierung in den Konzernabschluss der Berliner Effektengesellschaft AG einbezogen wird.

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es unter Berücksichtigung der nachstehenden Ausführungen keine wesentlichen Änderungen. Die Gruppe ist nicht in Papiere investiert, die sich auf Forderungen aus Immobilienkrediten auf dem amerikanischen Markt beziehen. Direkte Auswirkungen aus den inzwischen eingetretenen Insolvenzen von Banken und Finanzunternehmen, z.B. in Form von Forderungsausfällen, bestehen derzeit nicht und werden auch nicht erwartet. Die negative Beeinflussung der internationalen Kapitalmärkte findet in der Bewertung von Wertpapieren, die im zum Verkauf designierten Bestand enthalten sind, ihren Niederschlag. Die starken Kursbewegungen und das hohe Umsatzvolumen im Oktober konnten gut bewältigt werden. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Ausblick

Nach dem ausgesprochen umsatzschwachen Aktienmarkt im III. Quartal zeichnet sich für das IV. Quartal eine deutliche Verbesserung der Umsätze und damit auch für das Konzernergebnis ab. Im Oktober konnte die Tradegate AG Wertpapierhandelsbank auf der Handelsplattform TRADEGATE Rekordumsätze und auch das beste Monatsergebnis ihrer Geschichte verzeichnen. Bei einer Stabilisierung der Märkte auf niedrigem Niveau sind bis zum Jahresende weiter gute Umsätze und eine erhebliche Verbesserung des Konzernergebnisses zu erwarten.

LAGEPLAN

Adresse:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

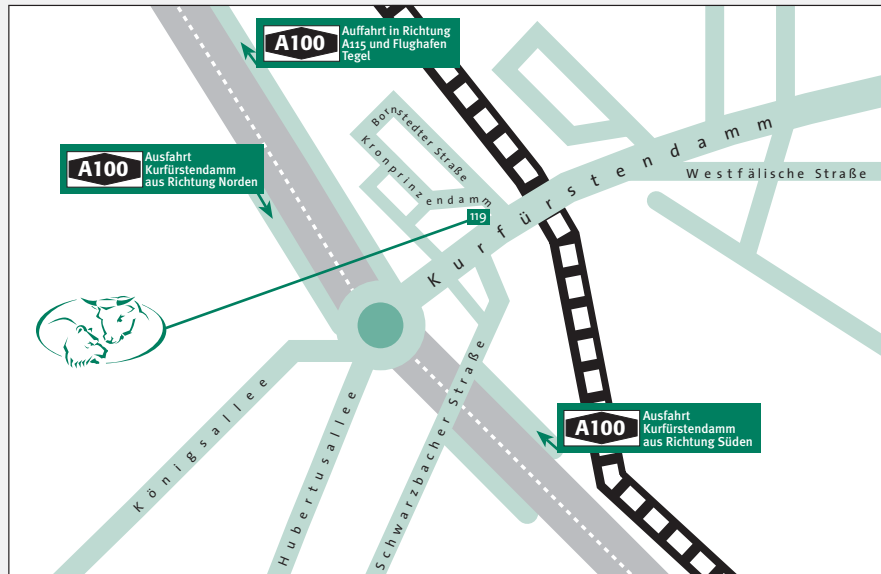
Telefon 030-89021-100
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:

A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“, dann
Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt
„Kurfürstendamm“



IMPRESSUM – DATEN & FAKTEN

HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt
Goethestraße 13 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

www.effektengesellschaft.de | info@effektengesellschaft.de

www.tradegate.de | info@tradegate.de

INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | chughes@effektengesellschaft.de